
Subject: Promovieren -> Idealismus?

Posted by [Unkreativer](#) on Wed, 15 Nov 2006 11:00:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich will ich mit einer Promotion im Januar beginnen, die mir angeboten wurde. Allerdings, wie üblich, zu einer halben Stelle, natürlich zur (mind.) vollen Arbeitszeit. Dazu kommen noch deutschlandweite Vorstellungen auf Kongressen o.ä.. Hört sich ja nett an, aber langsam überlege ich, das alles garnicht zu machen, sondern entweder einen vernünftigen Job zu suchen, wo man auch entsprechendes Geld verdient oder den Versuch mit der Selbstständigkeit zu wagen, hätte dafür diverse (m.E. erfolgsversprechende) Ideen.

Was würde ich bekommen bei der Stelle?

1000€ netto, davon muss ich schonmal 1000€ Studiengebühren (Promotionsstudiengang) im Jahr zahlen. Zusätzlich muss man noch Kurse an der Uni geben, bspw. als Tutor o.ä.. Das läuft dann auch noch neben der 40 Stunden-Woche. 100€ monatlich benötige ich schon mindestens für meine Medis. Da bleiben noch 800 übrig, wovon ich noch eine Wohnung, Auto, Telefon und Essen bezahlen muss. Meine Mutter braucht auch noch Unterstützung und weiss nicht wie das auch noch gehen soll. Die 10.000€ Schulden, die sich während der zwei Studiengänge, trotz der Arbeit nebenbei, angesammelt haben könnte ich davon auch kaum zurückzahlen. Nach der Promotion kommt dann wahrscheinlich noch ein Post-Doc, ist ja auch so üblich, dass nochmal 2-3 Jahre für nen weiteren Hungerlohn gearbeitet wird.

Was übrigens bei Promotionsstellen auch meist der Fall ist, ist nämlich, dass man immer nur Verträge für ein halbes oder ein Jahr bekommt und wenn Gelder gestrichen werden und die Stelle wegfällt, kann man entweder für nix weiterarbeiten, oder es hat sich mit der Promotion erledigt. Das sollte man auch im Hinterkopf haben.

Scheiss Studierei. Wär ich nicht mit dem ersten Studium unter Regelstudienzeit fertig geworden wär der Gedanke dagewesen alles hinzuwerfen.

Bin gerade etwas demotiviert, da manche schon in der Ausbildung, wenn sie 17 Jahre alt sind, mehr Geld in der Tasche haben als ich (und weniger Schulden) und das ganze wird sich die nächsten 3-4 Jahre auch nicht wirklich ändern.

Immerhin werde ich neben der Promotion dann natürlich auch einen Start in die Selbstständigkeit versuchen, ist aber natürlich mit Extra-Stress verbunden.

So, musste das mal loswerden. Wir sind ja hier schon sowas wie ne große Familie .

Schöne Grüße,
Unkreativer
